

innovation(night

Einladung

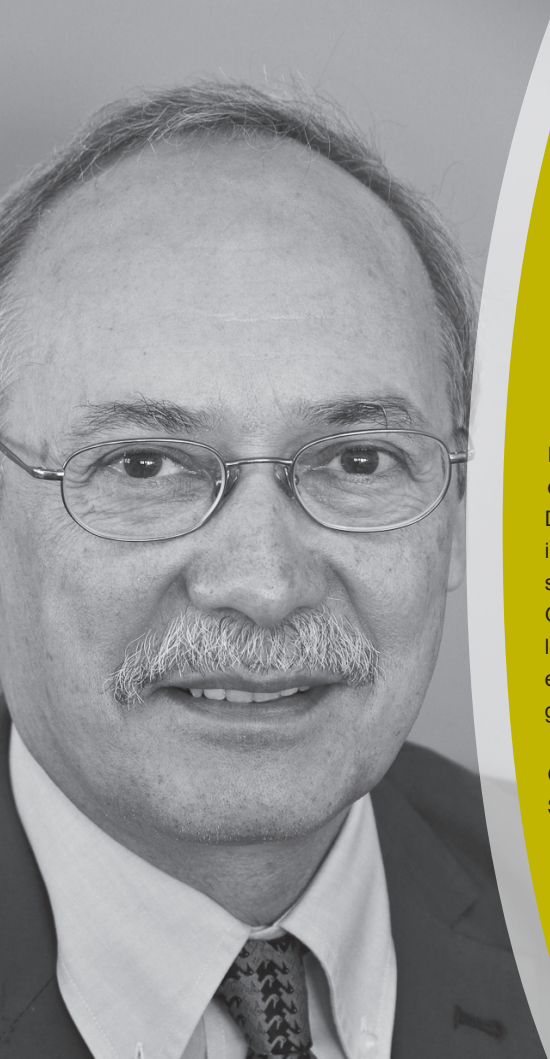
Donnerstag, 24. Mai 2012, 19.00 Uhr
Competence Center RHEINTAL
Millennium Park 4, Lustenau

Innovative Politik

Ist so etwas abseits der Tagespolitik noch möglich?

Dr. Gerhard Schwarz

Direktor des Think-Tanks Avenir Suisse



Dr. Gerhard Schwarz, Direktor des Think-Tanks Avenir Suisse

Innovative Entscheidungen innerhalb der Wirtschaft und Gesellschaft finden kontinuierlich statt, wie sieht es allerdings mit innovativen Entscheidungen in der Politik aus? Lassen sich in einer Zeit, in der die meisten europäischen Regierungen hauptsächlich mit den Auswirkungen der Wirtschaftskrise beschäftigt sind und wenig Kraft haben, um grundlegende Reformen anzugehen, Politik und Innovationen in einem Satz verbinden? Gerhard Schwarz, Direktor des liberalen Schweizer Think-Tanks Avenir Suisse, widmet sich diesen spannenden Fragen und zeigt innovative wirtschaftspolitische Reformen auf.

In einem krisengeschüttelten Umfeld können von der Politik unabhängige Think-Tanks einem Reformstau entgegenwirken und wichtige Impulse zur Belebung der öffentlichen Diskussion geben. In der Schweiz entwickelt der Think-Tank Avenir Suisse seit elf Jahren innovative Lösungsansätze jenseits der Tagespolitik und formuliert Vorschläge, deren Umsetzung zwar zum Teil schmerzhaft, aber für eine erfolgreiche Zukunft unumgänglich ist. Gerhard Schwarz stellt auch die Frage in den Raum, was Österreich von der Schweiz lernen kann? Spezifische schweizerische Institutionen wie direkte Demokratie und föderaler Wettbewerb mit ihren Vor- und Nachteilen werden dabei auf ihre Österreichtauglichkeit geprüft.

Gerhard Schwarz ist aufgewachsen in Bregenz und absolvierte sein Studium in St. Gallen, Kolumbien und in den USA. Nach einer kurzen Tätigkeit in einem Liechtensteiner Industriebetrieb begann er 1981 bei der Neuen Zürcher Zeitung und galt als Leiter der Wirtschaftsredaktion als das «liberale Gewissen» der Zeitung. Ab 2008 war er zudem stellvertretender Chefredakteur der NZZ. Seit 2010 ist er Direktor des Think-Tanks Avenir Suisse in Zürich und prägt in dieser Funktion die öffentliche Diskussion in der Schweiz durch innovative, liberale Lösungsvorschläge.

Programm

Eröffnung

Vortrag

Diskussion

Gedankenaustausch
und Imbiss



Kommentar der Gastgeber:

„Sechs Wochen Urlaub? – Nein Danke!“ – so lautete die klare Antwort der Schweizer Bevölkerung bei der Volksbefragung Anfang März 2012. Die Schweizer Stimmbürger hätten erkannt, dass sechs Wochen Ferien für viele Unternehmen eine zu große Belastung wären, so die Erklärung. Eine beeindruckende Willenskundgebung der

Schweizer, die in Österreich so wohl nicht ausgegangen wäre. Erfolgreiche Strukturreformen und neue innovative Ideen in der Politik können nie für alle Beteiligten schmerzfrei sein und trotzdem sind sie notwendig, gerade in der Wirtschaftspolitik und gerade für ein kleines, wirtschaftlich erfolgreiches Land wie Österreich. Den Vortrag von Dr. Schwarz sehe ich als Anlass, die viel zitierte österreichische Reformmüdigkeit zu hinterfragen.

MMag. Mathias Burtscher
Geschäftsführer Industriellenvereinigung Vorarlberg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um
Anmeldung bis Montag, 21.05.2012,
per **E-Mail** innovation-v@vol.at oder
Telefon +43(0)5572 22 1 22 20

 **#innovationV**

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Eine Initiative der PRISMA Unternehmensgruppe, Wirtschafts-
Standort Vorarlberg GmbH, FH Vorarlberg, Industriellenvereinigung
Vorarlberg und der Vorarlberger Nachrichten

Kurzbeschreibung innovation(night

Innovativ sein heißt, andere Perspektiven einzunehmen!

Innovationen bilden ein zentrales Element unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Innovation bedeutet weit mehr als die erfolgreiche Anwendung von Forschungsergebnissen. Innovationen sind in organisatorischen, logistischen, finanz- und personalwirtschaftlichen, vermarktungsrelevanten, designorientierten und sozialen Bereichen zu finden.

Die 2003 gestartete Veranstaltungsreihe innovation(night hat sich weiterentwickelt und stellt verstärkt die Vielfalt von Innovationen und insbesondere deren konkrete Umsetzung in Gesellschaft und Wirtschaft zur Diskussion. Ziel der innovation(night ist es zu sensibilisieren, kreative Denk- und Diskussionsansätze anhand erfolgreicher Beispiele aufzuzeigen und die Entdeckung von anderen, neuen Perspektiven anzuregen.

Von der Veranstaltung sollen Impulse ausgehen, die die Innovationskraft stärken, Netzwerke schaffen und festigen sowie eine Bewusstseinsveränderung unterstützen. Es gilt, einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg zu leisten.

Die Initiatoren von innovation(night sind die PRISMA Unternehmensgruppe, Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, FH Vorarlberg, Industriellenvereinigung Vorarlberg und die Vorarlberger Nachrichten. Diese bilden die Plattform, deren Ziel es ist, für den Themenkreis Innovation, Technologie sowie Forschung in Vorarlberg ein breites wirtschaftliches, politisches und öffentliches Interesse zu erreichen und den Austausch anzuregen.



Anfahrt zur 29. Innovation(n)ight

Competence Center RHEINTAL | Millennium Park 4 | A-6890 Lustenau